



## ABSCHIED

Drei erfolgreiche Jahre in Kasachstan: Im Gespräch mit dem scheidenden Deutschen Generalkonsul Dr. Amelung.

2



## ЮБИЛЕЙ

Исполнилось 90 лет со дня рождения скульптора, заслуженного работника искусств Иоганнеса Зоммера.

4



## DKU

Geschafft: Über 100 Absolventen der Deutsch-Kasachischen Universität wurde am 28. Juni das DKU-Diplom verliehen.

8

## AKTUELL

### DE MAIZIÈRE IN AFGHANISTAN

Verteidigungsminister Thomas de Maizière ist zu einem Überraschungsbesuch in Afghanistan eingetroffen. Der CDU-Politiker landete am Dienstag im Feldlager Kundus, wo er sich ein Bild von der Lage machen und mit deutschen Soldaten sprechen wollte. Zuletzt war er im März zu politischen Gesprächen in Kabul. Die Bundeswehr bereitet sich seit Anfang des Jahres auf den Abzug aus Afghanistan vor. Die Truppenstärke wurde bereits von einst bis zu 5350 auf rund 4800 Soldaten reduziert. Bis Ende 2014 muss die Bundeswehr bis zu 1700 Fahrzeuge und 6000 Container aus Afghanistan abtransportieren. Die Reise findet vor einer wichtigen Weichenstellung für die Zukunft Afghanistans nach dem Ende des internationalen Kampfeinsatzes in zweieinhalb Jahren statt. Am kommenden Wochenende wird es bei einer großen Konferenz in Tokio um die zivile Hilfe für das gebeutelte Land gehen. (dpa)

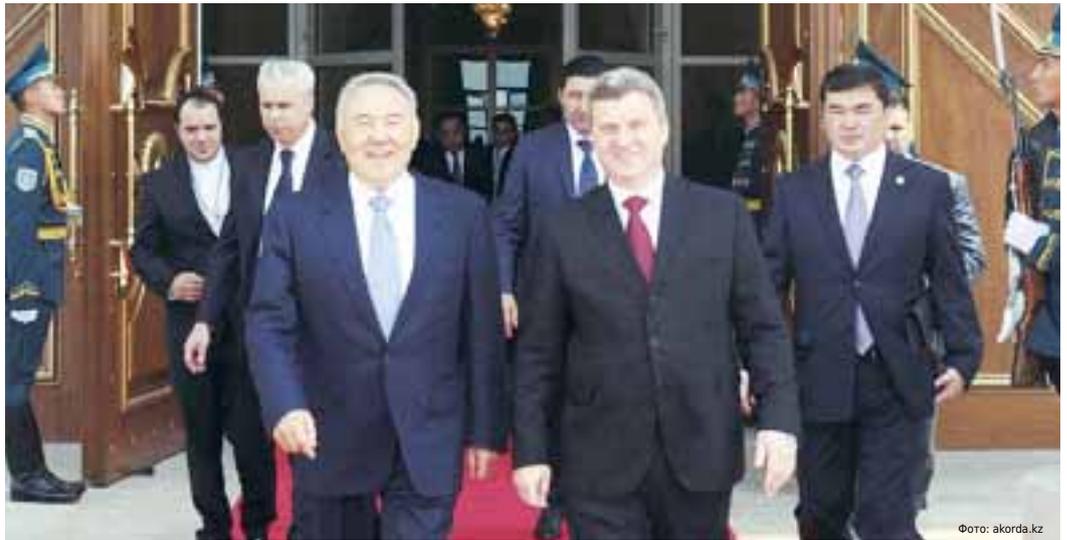


Фото: akorda.kz

### АСТАНА

## РЕАЛИЗАЦИЯ СОВМЕСТНЫХ ЭКОНОМИЧЕСКИХ ПРОЕКТОВ

Президент Республики Казахстан Нурсултан Назарбаев встретился с Президентом Республики Македония Георге Ивановым, прибывшим в Казахстан с государственным визитом, сообщает пресс-служба Президента.

Нурсултан Назарбаев и Георге Иванов обсудили широкий круг вопросов двустороннего сотрудничества, международной повестки дня и определили ключевые направления дальнейшего взаимодействия. Состоялся обмен мнениями по ситуации в Европе, на Ближнем Востоке и Афганистане. Были рассмотрены вопросы энергетической и региональной безопасности, а также возможные последствия мирового финансового кризиса.

Стороны обсудили возможности сотрудничества в сферах энергетики, транспорта, сельского хозяйства, молодежной политики, туризма, фармацевтики. Президент Казахстана и Президент Македонии наметили комплекс мер, нацеленных на активизацию торгово-экономического сотрудничества. Нурсултан Назарбаев отметил, что уровень двусторонних отношений в этой сфере остается пока невысоким и не соответствует экономическому потенциалу двух стран.

По итогам переговоров Президент Республики Казахстан Нурсултан Назарбаев и Президент Республики Македония Георге Иванов приняли Совместное заявление. Данный документ направлен

на углубление сотрудничества в политической, экономической и культурно-гуманитарной сферах.

Кроме того, были подписаны Соглашение между Правительством РК и Правительством РМ об избежании двойного налогообложения и предотвращении уклонения от налогообложения в отношении налогов на доход, Соглашение между Правительством РК и Правительством РМ о поощрении и взаимной защите инвестиций. Стороны также подписали Соглашение между Правительством РК и Правительством РМ о торгово-экономическом сотрудничестве.

По окончании встречи Президенты двух стран провели брифинг для СМИ. Нурсултан Назарбаев отметил, что у наших стран схожая история. Казахстан был в составе СССР, а Македония - в составе Югославии.

«Визит главы Македонии имеет большое значение для развития отношений между двумя нашими государствами. Наша республика реализует программу форсированного индустриально-инновационного развития. Я пригласил македонских партнеров к реализации совместных экономических проектов.

Мы намерены развивать взаимовыгодное сотрудничество в таких сферах как фармацевтика, машиностроение, сельское хозяйство. Македония находится в центре Восточной Европы, Казахстан является связующим звеном между Востоком и Западом. Уверен, что создаваемые транспортные коммуникации будут полезны для наших государств», - сказал Нурсултан Назарбаев.

В свою очередь Георге Иванов подчеркнул, что Казахстан и Македония связывают дружеские отношения: «К сожалению, до сих пор между нашими странами не было тесных взаимоотношений. Я надеюсь, что подписанные сегодня документы придадут импульс динамичному развитию нашего сотрудничества. Мы заинтересованы в создании совместных проектов. Благодаря политике Нурсултана Назарбаева Казахстан достиг значительных успехов в социально-экономическом развитии. Республика демонстрирует пример мирного сосуществования различных этносов и конфессий».

В целом, визит Георге Иванова в Казахстан призван определить перспективные формы стратегического сотрудничества между двумя странами.

## SPANIEN IM FUSSBALLRAUSCH

Von Hubert Kahl

Der EM-Gewinn hat in Spanien eine Fußball-Euphorie ausgelöst und die Wirtschaftskrise für kurze Zeit in den Hintergrund gedrängt. Für die Fans ist die gesamte Selección schon jetzt eine Legende.

Spaniens Kronprinz Felipe sprach seinen Landsleuten aus der Seele. «Diese Mannschaft ist einfach unschlagbar», sagte er nach dem 4:0-Sieg der spanischen Elf im Finale der Fußball-EM gegen Italien. Für die Spanier ist «La Roja» (die Rote), wie das Nationalteam aufgrund seiner roten Trikots genannt wird, schon jetzt zu einer Fußball-Legende geworden.

«Sie wird den Fans unvergessen bleiben - ähnlich wie die berühmten Mannschaften

Brasiliens mit Pelé, der Niederlande mit Johan Cruyff oder Argentinien mit Diego Maradona», betonte das Sportblatt «Marca» und ließ keinen Zweifel zu: «Spanien und niemand sonst hat das beste Fußball-Team aller Zeiten.»

Der EM-Gewinn löste im ganzen Land einen beispiellosen Jubel aus, denn den Spaniern war etwas gelungen, was vor ihnen kein anderes Land geschafft hat: Sie gewannen nach der EM 2008 und der WM 2010 den dritten Titel in unmittelbarer Folge. Hunderttausende Fans im ganzen Land feierten bis tief in die Nacht eine Fußball-Fiesta.

Dort bereiteten die Fans ihren Helden auch am Tag danach einen begeistertsten Empfang. Zehntausende jubelten den Na-

tionalspielern zu, die in einem offenen Bus durch das Zentrum Madrids fuhren. Vor der Siegesfeier waren die Europameister von König Juan Carlos im Zarzuela-Palast empfangen worden. «Ihr habt uns eine große Freude gemacht», sagte der Monarch in einer kurzen Ansprache. «Nicht allein uns, sondern ganz Spanien.»

Der EM-Gewinn bedeutete ein Erfolgserlebnis für ein Land, das unter Rezession, Schuldenkrise und Arbeitslosigkeit leidet. «Die Selección hat erreicht, dass Millionen von Spaniern glücklich sind», sagte Ministerpräsident Mariano Rajoy, der kürzlich bei der EU Hilfen für marode spanische Banken beantragen musste. «As» wandte allerdings ein: «Der Fußball bereitet Freude, aber er löst die Probleme nicht.» (dpa)



## INTERVIEW

# „POTENTIAL DER BILATERALEN WIRTSCHAFTS- BEZIEHUNGEN NOCH NICHT AUSGESCHÖPFT...“

Nach drei Jahren neigt sich die Amtszeit des Deutschen Generalkonsuls Dr. Gerold Amelung in Almaty dem Ende zu. Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren vor allem die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan sowie die Förderung der deutschen Sprache.

**DAZ: Herr Dr. Amelung, Sie wenden sich nach dreijähriger Tätigkeit als Deutscher Generalkonsul in Kasachstan einer neuen Aufgabe zu. Welche Eindrücke nehmen Sie aus Kasachstan mit?**

**Dr. Amelung:** Meine drei Jahre in Kasachstan waren hochinteressant und in vieler Hinsicht eindrucksvoll, sowohl dienstlich als auch privat. So war ich von Anfang an beeindruckt, welchen Entwicklungsstand Kasachstan nach nur 20 Jahren der Unabhängigkeit auf vielen Gebieten bereits erreicht hat, gerade auch im Vergleich zu seinen zentralasiatischen Nachbarländern. Auch die Pläne für die weitere Entwicklung des Landes sind eindrucksvoll und sehr ehrgeizig, nicht nur im wirtschaftlichen Bereich. Unter der Parole „Weg nach Europa“ will die Staatsführung ja auch die politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Strukturen des Landes in Orientierung an westeuropäischen Standards weiterentwickeln. Kasachstan ist für Deutschland ein sehr wichtiger Partner in Zentralasien, und ich denke, es ist eine wirklich lohnende Aufgabe, das Land bei der Erreichung der genannten Ziele nach Kräften zu unterstützen.

Als besonders erfreulich habe ich auch das spürbar große Interesse und die Sympathie empfunden, die unserem Land hier in Kasachstan generell entgegengebracht werden. Besonders deutlich wurde dies für mich angesichts der enormen Resonanz, die unsere Veranstaltungsreihe „Deutschland in Kasachstan 2010“ gefunden hat, an deren Vorbereitung und Durchführung ich während meiner Zeit hier mitwirken durfte.

Kurz: Das große deutsche Engagement in Kasachstan, das auch an der Präsenz so vieler deutscher Mittlerorganisationen hier



Bild: DAZ

**Der Deutsche Generalkonsul Dr. Gerold Amelung.**

Menschen beider Länder gesetzt werden.

Angesichts des großen wirtschaftlichen Potentials Kasachstans und der Chancen, die das Land deutschen Unternehmen bietet, war für mich während meiner gesamten Zeit hier die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen unseren beiden Ländern eine vorrangige Aufgabe. Konkret ging es dabei z.B. um die Betreuung von Wirtschaftsdelegationen aus Deutschland, die Unterstützung deutscher Beteiligungen an wichtigen hiesigen Messen wie der „KIOGE“ oder der „Kazbuild“ (natürlich jeweils in enger Kooperation mit dem Delegiertenbüro der Deutschen

**Zur Rolle der deutschen Wirtschaft in Kasachstan: Wohin geht der Trend?**

In den drei Jahren meiner Tätigkeit hier hat sich das Engagement deutscher Unternehmen in Kasachstan kontinuierlich ausgeweitet, was sich schon an der stetig wachsenden Zahl der Mitglieder des hiesigen Deutschen Wirtschaftsclubs von rd. 80 auf inzwischen 120 Unternehmen ablesen lässt. Das Potential für den weiteren Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen ist aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Ich rechne daher mit einer weiteren deutlichen Zunahme sowohl des bilateralen Warenaustauschs als auch mit den Direktinvestitionen deutscher Unternehmen in Kasachstan. Zusätzliche Ansatzpunkte hierfür bietet ja auch das kürzlich unterzeichnete Abkommen über eine bilaterale Rohstoff- und Technologiepartnerschaft.

Generell glaube ich, dass Deutschland mit seiner breiten industriellen Basis und seiner Technologieführerschaft auf vielen Gebieten geradezu der ideale Partner für Kasachstan bei seinen Bemühungen um Diversifizierung und Modernisierung seiner Industrie ist. Auch dies spricht dafür, dass wir eine weitere deutliche Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen unseren beiden Ländern sehen werden.

**Wenn Sie an die Zusammenarbeit mit Vertretern der Deutschen Minderheit in Kasachstan denken - welche Erfolge und Herausforderungen gab es während Ihrer Amtszeit?**

Bei meinen Besuchen im „Deutschen Haus“ in Almaty und auch bei den Gebietsgesellschaften der „Wiedergeburt“ an vielen Orten im Amtsbezirk war ich immer wieder beeindruckt von dem großen, überwiegend ehrenamtlichen Engagement, mit dem die Vertreter der deutschen Minderheit sich für die Bewahrung der kulturellen Identität der in Kasachstan noch lebenden Deutschen und ihre sozialen Belange einsetzten. Gleichzeitig wurde aber auch immer wieder deutlich, vor welche Herausforderungen sie sich dabei gestellt sehen. Eine ganz wesentliche Herausforderung dabei ist sicher der Erwerb bzw. die Vermittlung deutscher Sprachkenntnisse in einer Umwelt, in der das Bildungssystem die Beherrschung der russischen, kasachischen und englischen Sprache als Norm vorgibt, Deutsch also allenfalls Viertsprache ist. Eine deutliche Identität zu bewahren, ohne anwendbare Deutschkenntnisse zu besitzen, erscheint aber schwer möglich.

Ein besonderer Erfolg während meiner Zeit hier war sicher die Wiederbelebung eines regelmäßigen Dialogs zwischen den amtlichen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland und der deutschen Minderheit,

vor allem im Rahmen der Treffen von Vertretern der Minderheit aus ganz Kasachstan in Astana auf Einladung der Botschaft.

**Ihre neue Tätigkeit wird Sie nach China führen. Welche Zukunftspläne haben Sie?**

Peking war mein allererster Auslandsposten, nachdem ich ins Auswärtige Amt eingetreten war. Deswegen freue ich mich, dass mich mein letzter Auslandsseinsatz nun nochmals nach China, diesmal in die Stadt Chengdu führt. Allein diese Stadt hat fast so viele Einwohner, wie ganz Kasachstan. Insofern wird es wieder eine große Umstellung werden. Auf keinen Fall aber werde ich Kasachstan und die vielen sympathischen Menschen, die ich hier kennen und schätzen gelernt habe, vergessen, zumal mich die Flugroute von Chengdu nach Frankfurt immer wieder über dieses Land führen wird.

**Was wünschen Sie den Mitarbeitern und Lesern der Deutschen Allgemeinen Zeitung?**

Den Mitarbeitern der Deutschen Allgemeinen Zeitung wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche journalistische Arbeit und persönlich viel Glück und Zufriedenheit. Ihren Lesern wünsche ich weiterhin viel Freude bei der Lektüre ihrer DAZ und natürlich ebenfalls beruflich und privat Glück und Erfolg.

Interview: Malina Weindl

## VOKABELN

- eindrucksvoll - впечатляющий
- lohnend - стоящий
- epopt - огромный, чрезмерный, колоссальный
- nachhaltig - длительный; стойкий, постоянный
- Beteiligung, f - участие в чем-л.
- hiesig - здешний
- Technologiepartnerschaft, f - партнерство в области технологий
- Minderheit, f - меньшинство
- Herausforderung, f - вызов (также перен.)
- Auslandsposten, m - постоянная должность за рубежом



Bild: DAZ

**Dr. Amelung auf der DAAD-Stipendienvergabe in der Deutsch-Kasachischen Universität.**

in Almaty deutlich wird, ist wichtig und lohnt sich für beide Seiten. Kein Wunder also, dass ich meine dreijährige Tätigkeit hier in Almaty durchweg als interessant und sehr befriedigend empfunden habe.

**Welche Schwerpunkte haben Sie in Ihrer Arbeit in Kasachstan gesetzt, worauf kam es Ihnen besonders an?**

In der ersten Hälfte meiner Amtszeit in Almaty standen Vorbereitung und Durchführung von „Deutschland in Kasachstan 2010“ in Kooperation mit der Botschaft und den hiesigen deutschen Mittlerorganisationen, allen voran dem Goethe-Institut, ganz im Zentrum meiner Arbeit. Bei den zahlreichen Veranstaltungen in diesem Rahmen ging es nicht nur generell um Sympathiewerbung für Deutschland. Vielmehr sollten hiervon auch Impulse für eine nachhaltige Vertiefung und Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan auf allen Gebieten, von der Wirtschaft über Kultur, Bildung und Wissenschaft bis hin zu persönlichen Begegnungen zwischen den

Wirtschaft) oder die Berichterstattung über interessante Entwicklungen bzw. Projekte im Wirtschaftsbereich. Wichtig war mir auch, deutsche Unternehmen bei der Erkundung neuer Geschäftschancen in den Regionen Kasachstans zu unterstützen. Dazu haben sich vor allem Reisen in Begleitung von Vertretern hiesiger deutscher Unternehmen in die Gebietshauptstädte des Amtsbezirks des Generalkonsulats als nützlich erwiesen.

Besonders wichtig war mir auch die Förderung der deutschen Sprache und allgemein der bilateralen Beziehungen im Bereich der Bildung durch Unterstützung der Arbeit der auf diesem Gebiet tätigen deutschen Mittlerorganisationen wie Goethe-Institut, DAAD oder ZfA sowie von Institutionen wie die Deutsch-Kasachische Universität und die DSD- und PASCH-Schulen. Dabei haben die zahlreichen Begegnungen mit den vielen sehr engagierten, hochmotivierten und Deutschland gegenüber sehr aufgeschlossenen Schülern und Studenten hierzulande immer einen besonders tiefen Eindruck auf mich gemacht.

АСТАНА

# СТОЛЬКО ЭНЕРГИИ, АЗАРТА, ФАНТАЗИИ...

Лето - долгожданная пора каникул и отпусков. Но только не для участников летнего лингвистического лагеря, организованного обществом немцев «Видергебурт» города Астаны и Акмолинской области.

Наталья Берг

Ребята младших классов и будущие первоклассники с удовольствием и пользой провели время, посещая наш лагерь. Интересные занятия по изучению немецкого языка чередовались с не менее интересными занятиями по страноведению. Цветные карандаши, цветная бумага, пластилин и многое другое понадобилось ребятам, чтобы создавать карты, города, страны. Разучивали песни на немецком языке и детские шуточные танцы. Кружок прикладного творчества Basteln не оставил равнодушным никого, мальчишки наравне с девочками плели из бисера цветочки и брелочки. Осваивали технику торцевания и квиллинга и порой сетовали, что занятия очень быстро заканчиваются. Но не только занятиями ограничивался рабочий день, много времени уделялось и досугу ребят.

Традиционно утро начиналось с зарядки, и вот когда настроение у всех было на отлично (а это отражалось в специальной «Таблице настроения»), можно

было приступать к занятиям. Вкусный обед съедали все, даже те, кто дома предпочитал супу - шоколад. Ребята ходили в кинотеатр смотреть мультфильмы (сколько потом было эмоций и впечатлений, ведь «Мадагаскар-3» даже взрослые с удовольствием смотрят). Мультфильм «Храброе сердце» тронул до слез преподавателей и девочек, а мальчишки по-мужски сдерживались.

Ну и, конечно, кульминацией закрытия двух сезонов стали специально подготовленные ребятами из молодежного клуба «Диамант» г. Астаны, мероприятия «Вертушка» и «Посвящение в экотуристы». Множество станций и на каждой герой сказки (театралы наши постарались) дает задание команде. Азарту ребят можно было просто позавидовать, ведь их ждал клад, а в нем вкусные сладости и натуральный сок. Учились ставить палатки, укомплектовывать рюкзаки и влезать в спальный мешок.

Вот она, преемственность поколений, ставшая традицией нашего общества и нашего молодежного клуба.



Алена Нобель, участница лагеря: «Я с удовольствием «подтянула» свой немецкий и сплела из бисера браслет в подарок маме. Вначале записалась только на первый сезон, но мне так понравилось, и я осталась и на второй».

Карина Бауменова, участница лагеря: «Если бы был третий, четвертый и пятый сезон, я уговорила бы свою бабушку и осталась на все лето».

Ксения Кузнецова, молодежный клуб «Диамант»: «Ребята - просто класс, столько энергии, азарта, фантазии у нашей будущей смены. А нам было очень интересно и весело организовывать им игры, пригласил театральные опыты и костюмы».

Много слов благодарности мы, организаторы летнего лингвистического лагеря, услышали и от родителей.

Наталья Айрих: «К сожалению, у нас, родителей, не всегда есть время заниматься досугом детей, водить их на премьеру мультфильмов, играть на свежем воздухе. А в лагере все было на

«отлично», спасибо обществу «Видергебурт» г. Астаны, прекрасным педагогам. Мы будем ждать следующего лета».

Мы тоже будем ждать наступления следующих летних каникул. До новых встреч!

## СЛОВАРЬ

- чередовать - (ab)wechseln
- страноведение - Landeskunde, f
- сетовать - klagen
- досуг - Freizeit, f
- укомплектовывать - komplettieren;
- auffüllen, ergänzen



## KOMMENTAR

# INNOVATIONEN ERFORDERN GEDULD



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist  
Prarektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU).  
Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum  
Ehrenprofessor ernannt.

Im Innovationsbereich tobt weltweit ein harter Kampf, der keinerlei Anzeichen der Entspannung aufweist. Eher im Gegenteil. Weltweit wenden gegenwärtig die Unternehmen im Durchschnitt 2,8 % ihrer Erträge für Forschungs- und Entwicklungsprozesse (F/E) auf, die Spitzenwerte erreichen manchmal aber auch zweistellige Zahlen. Natürlich könnte man das viele Geld auch für andere Zwecke verwenden, z.B. für Dividendenausschüttungen oder Investitionen in den Kapitalstock. Die Erfahrungen auch traditionsreicher Firmen besagen aber, dass es in unseren globalisierten und sehr dynamischen Märkten darauf ankommt, dem Kunden möglichst neue Dinge zu bieten. Zumindest bei prinzipiell neuen Erzeugnissen, die auch den Nerv der Verbraucher treffen, spielt der Preis eine bestimmte Zeit nicht die entscheidende Rolle. Negativ haben die Erfahrung des Nichtmithaltenkönnens bzw. einer inkonsequenten betrieblichen Innovationspolitik solche Unternehmen wie Nokia, Sharp, Panasonic und Sony gemacht. Fehlen neue Erzeugnisse, nützt dann auch die beste Produktionsorganisation und die kostengünstige Fertigung nicht mehr bzw. kann das nur zeitweise Entlastung bring-

gen. Weltweit werden aktuell etwa 1,15 Billionen Dollar in die Entwicklung neuer Technologien gesteckt. Diese Investitionen übersteigen längst wieder das Niveau von vor der Finanzkrise, während Ausrüstungsinvestitionen noch nachhinken.

Grundlegende Innovationen haben nun die Eigenschaft, dass sie einen langen Innovationszyklus haben, der durchaus einige Jahrzehnte umfassen kann. Das heißt die entsprechenden Unternehmen brauchen einen langen Atem in Form von viel Geduld und auch finanziellen Ressourcen. Dabei ist Geld keinesfalls der allein seligmachende Faktor, es braucht jede Menge verrückter Ideen, die letztlich von nicht-konformen, kritischen, die soziale Umwelt genau beobachtenden Leuten ausgehen. Die meisten Ideen überleben dabei den langen Weg der Auswahl von Projekten und deren Realisierung, das Erscheinen auf dem Markt und das Finden einer ausreichenden Zahl von Käufern nicht. Erfahrungsgemäß erreicht von 100 Ideen, die schon keine reine Spinnerei mehr sind, nur eine einzige irgendwann die Marktreife in Form eines auf dem Markt eingeführten Produktes. Aber auch von denen ist dann wieder weniger als ein Viertel wirtschaftlich auch erfolgreich, d. h. es verkauft sich in Stückzahlen, die auch alle Kosten decken und noch Gewinn bringen. Innovationstätigkeit ist also mit einem sehr hohen Risiko des Nichterfolgs verbunden, wobei das Hauptrisiko das der Märkte ist.

Wesentlich sind für das Finden von Ideen sind die Kunden, vor allem die, welche mit irgendetwas in ihrem Leben - an Produkten,

an Dienstleistungen - unzufrieden sind. Klassische Marktanalysen sind sicher als Instrumente zum Erfassen der Tendenzen in konkreten Teilmärkten ebenfalls einzusetzen, eine Geheimwaffe sind sie aber eher nicht mehr. Dafür gibt es viel zu viele Beispiele bekannter Marken und großer Konzerne, die trotz horrender Ausgaben für die klassische Marktforschung vom Markt verschwunden sind. Andere Unternehmen, die keinerlei klassische Marktforschung betreiben, allen voran Apple, hingegen blühen und gedeihen.

Auch Kasachstan bemüht sich bekanntlich um den Aufbau einer eigenen Innovationspolitik. Über die Notwendigkeit einer solchen braucht sicher nicht diskutiert zu werden. Wohl aber darüber, dass man hierzulande viel zu viele Dinge, die mit dem Erfolg von Innovationen verbunden sind, meist zu optimistisch einschätzt. Das beginnt beim viel zu kurzfristigen Denken, nach dem schon in wenigen Jahren greifbare Ergebnisse in größerer Breite finanziell positiv nachweisbar sein müssen. Beim de facto vollständigen Fehlen einer effektiv funktionierenden Innovations-Infrastruktur (Innovationszentren, Venture-Capital-Funds u.a.), vor allem aber einer Innovationskultur in der Gesellschaft und in Unternehmen ist das jedoch eine Illusion. Zwar besteht eine Reihe von Innovationsparks (z. B. der IT-Park Alatau bei Almaty), doch die erwarteten Ergebnisse konnten sie vor allem aus inneren Gründen bisher nicht liefern. So hat z.B. die Leitung des IT-Parks Alatau in der Zeit seines etwa zehnjährigen Bestehens schon ein Dutzend Mal gewechselt. Der

zweite Mangel ist, dass so mancher Verantwortliche immer noch glaubt, Geld alleine könne auch im Innovationsbereich fast alles regeln. Geld ist eine notwendige, aber nicht ausreichende Bedingung. Dabei wird aktuell die Forschung ja kaum finanziert: Kasachstan gibt nur 0,2 % seines BIP für F/E aus und will diese Größe bis 2015 auf 1 % steigern. Entwickelte Staaten wenden etwa 3 % für Innovationen aus und das seit Langem. Die Liste ließe sich fortführen. Das Fazit ist, dass nur mehr Geduld, gepaart mit effektivem Innovationsmanagement, Erfolge bringen kann. Unbedingt dazu gehört auch ein entwickeltes kritisches Denken in der Gesellschaft als wesentliche Komponente der allgemeinen Innovationskultur. Die hierzulande dominierende Staatsgläubigkeit fördert Letzteres aber eher nicht.

## VOKABELN

- traditionsreich - с богатыми традициями
- kostengünstig - без высоких затрат
- erfahrungsgemäß - на основе опыта
- Geheimwaffe, f - тайное оружие
- Staatsgläubigkeit, f - чрезмерное доверие государству

ЮБИЛЕЙ

## ЩЕДРЫЙ ТАЛАНТ

Исполнилось 90 лет со дня рождения скульптора, заслуженного работника искусств Российской Федерации Иоганнеса Зоммера.

Надежда Рунде

Имя скульптора из Алтая Иоганнеса Зоммера давно на слуху. Мне подробнее узнать о его творчестве посчастливилось благодаря знакомству с его родственниками Валентиной и Паулем Зоммер, которые поддерживают тесный контакт с хранительницей наследия мужа, вдовой художника Евдокией Зоммер. Прежде всего поразило количество скульптур, их оригинальность и разнообразие материалов, из которых они выполнены. Их автор работал с гипсом, бронзой, бетоном, деревом, владел ковкой и литьём. Его наследие в общем составляет более двухсот экземпляров. На них можно долго любоваться в молчаливом благоговении, не замечая ничего вокруг.

Биография художника, как и большинства российских немцев его поколения, берёт свое начало на Волге. Родился будущий скульптор 24 июня 1922 года в Автономной Республике Немцев Поволжья в колонии Виттман. Воспоминания о годах детства – самый уютный уголок души. В это время закладывается духовный и умственный потенциал, который реализуется в дальнейшей жизни человека. С высоты прожитых лет и жизненных испытаний детские годы кажутся маленьким раем, когда легко исполнялись любые детские мечты и желания. Именно так Иоганнес Зоммер описал это благодатное время в своей автобиографии. Тихая деревушка Виттман располагалась на луговой стороне Волги, на левом берегу, особенно поражавшем своим величием весной. После половодья луга моментально преображались в цветной ковер, поэтому с закрытыми глазами можно было нарвать целую охапку цветов. Селение утопало в садах, прямые, чистые улицы, красивая церковь, солнцем наполненное здание школы – эти чудесные картины, по собственному признанию скульптора, как в сказке, на протяжении всей жизни стояли у него перед глазами. Деревня была основана в 1766-1768 годах немецкими колонистами, пришедшими из Германии и Швейцарии. Все были католиками. У деда Иоганнеса со стороны отца было много книг. Вечерами он читал вслух Евангелие Христово, мама рассказывала детям истории из Библии. Повсюду пели немецкие народные песни: их можно было слышать на свадьбах, в кругу семьи или просто на улице. Так в благодатной



Иоганнес Зоммер со скульптурой «Моё детство».

среде немецкой культуры пробивался к свету и жизни росток будущего таланта Иоганнеса Зоммера. Кто-то из великих сказал: «Каждый ребёнок – художник. Трудность в том, чтобы остаться художником, выйдя из детского возраста». Ему это удалось!

Первым опытом будущего скульптора было изготовление к Рождеству и Пасхе шаблонов из бумаги, которые затем накладывались мамой на сладкое раскатанное тесто, выпекавшееся в печи. Мама пробуждала в будущем художнике чувство прекрасного, подсаживала, как сделать лучше и красивее. Позже выпечку раскрашивали всей семьей. Это были для детей самые желанные сладости к религиозным праздникам. Брат матери, дядя Фердинанд, учил мальчика рисовать, столарничать, привил любовь к работе с деревом. Отец следил, чтобы сын трудился аккуратно и все доводил до конца. Ещё в начальной школе Иоганнесу особенно удавались изображения фигурок птиц и животных. Он охотно лепил их из массы для моделирования. Также его любимым занятием было наблюдать за

кораблями на Волге. Однажды он сделал из фанеры модель корабля и спустил его на воду. Мальчик очень гордился этим макетом.

Как и для каждого российского немца, дорога Иоганнеса Зоммера к признанию была ухабистой и тернистой. Пять лучших лет своей молодости он провел в трудовой армии в Перми, в нечеловеческих условиях. И это всего лишь одно краткое упоминание трагического эпизода. А сколько их выпало на долю его прадедов и дедов, всего рода Зоммер, не перечислять. Но художник никогда не изменил своему предназначению, несмотря ни на что – несправедливость, пренебрежение национальным и человеческим достоинством, физическое и моральное перенапряжение, запреты, замалчивание заслуг. Он всегда оставался самим собой, хранил верность себе и своему пониманию искусства. Благодаря этим качествам за долгие годы жизни он приобрёл множество друзей и поклонников своего таланта.

В Барнауле скульптор построил мастерскую, которая одновременно явля-

лась выставочным залом и всегда по выходным открывала свои двери для желающих познакомиться с его произведениями. То, насколько были умелы руки мастера, можно понять, посмотрев экспозицию его работ. Вот одна из них «Моё детство» - бегущие по лугу мальчик и жеребёнок. Стремителен и лёгок их бег, их неудержимый порыв к солнцу, к ветру, к счастью... В этой уникальной работе скульптор мастерски поднимает пластическое изображение до символа. Необычна композиция «Жертвам репрессий»: в фигуре человека, разорвавшего кандалы – протест против насилия. Это символ борьбы и освобождения. А в композиции «Универсум» художник передаёт своё восхищение всем сущим, что создано Богом и природой. Особой прелестью исполнен цикл работ к сказкам: «Емеля», «Рыбак и рыбка», «Друзья цирка». Также героико-романтические образы солдат и рабочих, людей труда, по признанию искусствоведов, стали классикой скульптуры.

Продолжение на стр. 5.



## ЮБИЛЕЙ

## ЩЕДРЫЙ ТАЛАНТ

Продолжение. Начало на стр. 4.

В противовес этим массивным работам его рисунки кажутся необычайно лёгкими. Портреты, наброски – их неисчислимо количество. Художника всегда привлекали образы гениев, истинных представителей искусства. Первым в жизни его портретом был юный Пушкин. В 1975 году им был выполнен портрет писателя, актёра и режиссёра Василия Шукшина, в 2002 году, сразу по прибытии в Германию, в переселенческом лагере Фридланд карандашный портрет гениального композитора Альфреда Шнитке. Также портрет детского писателя Андреаса Крамера и памятник педагогу и писателю Эвальду Катценштейну.

Впечатляет выполненная мастером в 1999 году массивная входная дверь в церковь «Иисус стучится в дверь каждой семьи». Любая мельчайшая деталь деревянного полотна словно озарена светом истинной веры автора. Чтобы почувствовать работы Иоганнеса Зоммера, несомненно, нужно обладать чутким внутренним зрением. В связи с этим вспоминается притча: Скульптор изготовил прекрасную статую Христа, но один из его знакомых, разглядывая её, сказал: «Я не понимаю вашей статуи. Я знаю, что вы – мастер своего дела, но её замысел остаётся для меня непостижимым. Разве вы сами не замечаете этой сложности?» – «Вы не видите её так, как я вижу, – ответил скульптор. – Будьте внимательнее. Осмотритесь и тогда у подножия статуи



вы найдёте место, где можно встать на колени. Когда вы оттуда будете смотреть на неё, тогда всё увидите в правильной пропорции».

Этот человек опустился на колени, посмотрел на статую снизу вверх, и она действительно открылась ему.

Для Иоганнеса Зоммера память – категория особая. Он автор четырнадцати

скульптурных произведений для мемориальных комплексов и памятников, установленных во всём Алтайском крае; более 30 бюстов Героев Советского Союза; более 100 станковых композиций и портретов. Это подтверждает и 14-метровый монумент, установленный в 1975 году на автобане Новосибирск-Барнаул в честь братания русского и белорусского народов в борьбе против фашизма во Второй мировой войне. Автор, начиная работу, продумывал все до мелочей. Даже материал, из которого скульптор создал памятник, был выбран неслучайно. От опалённых белорусских деревень остались только печные трубы. Из этих мест был привезён красный кирпич, использованный им при кладке монумента. Как символ единения двух народов в композицию памятника включены национальные орнаменты двух братских народов. С левой стороны в камне выложены пронзительные слова поэта Роберта Рождественского: «Здесь побратались земля Алтая с землёй Хатыни, Да будет бессмертным это братанье, эта святыня...» („Hier hat sich die Erde von Altai mit der Erde von Chatyn verbrüdet, bleibe diese Bruderschaft, dieses Heiligtum ewig bestehen.“) Известный поэт приезжал и на открытие. Всё в этом монументе от слова до кирпича пронизано горечью народной трагедии, перед которой невозможно не преклонить колени. И в этом несомненная заслуга таланта Иоганнеса Зоммера.



Как это обычно бывает в преддверии больших дат, юбилей скульптора стал поводом ещё раз обратиться к его творческому наследию, углубиться в биографию художника. Хочется поблагодарить родственников за память, бережно и трепетно ими сохраняемую. Благодаря их усилиям в этом году в издательстве Роберта Бурау готовится издание цветного альбома работ Иоганнеса Зоммера. Работы талантливого российского немца получат своё продолжение не только на листах новой книги, но и в душах и сердцах нового поколения, хранителя нашей памяти.

## СЛОВАРЬ

- **столяр** – Tischler, m, Schreiner, m
- **ухабистый** – holprig
- **тернистый** – dornig
- **неудержимый** – unaufhaltsam
- **озаренный** – erleuchtet, erhellt



Валентина Зоммер со скульптором. Последняя встреча.

## МЕЖДУНАРОДНЫЙ ЛИТЕРАТУРНЫЙ КОНКУРС

в честь 75-летия со дня рождения Виктора Шнитке

**Учредителем конкурса является Международный союз немецкой культуры.**

Организаторы конкурса – Международный союз немецкой культуры и Центр немецкой культуры г. Энгельса.

**Цель и задачи конкурса**

Популяризация имён талантливых российских немцев; признание заслуг знаковых российских немцев; стимулирование интереса к немецкому языку и культуре российских немцев; внимание к различным литературным жанрам поэзии и прозы; поддержка творчества российских немцев, а также других авторов, пишущих на русском и немецком языках; содействие деятельности переводчиков творчества российских немцев; поддержка литературоведов, изучающих российско-немецкую литературу; пробуждение национального самосознания российских немцев; укрепление дружественных отношений народов России и других стран.

**Номинации конкурса:**

1. Стихи о Поволжье (до 1 до 10 стихотворений)
2. Художественная проза о человеке искусства – российском немце (1-25 стр.)
3. Переводы стихотворений Виктора Шнитке на русском и немецком языках
4. Литературоведческие работы о литературе российских немцев (1 работа)

**Участие в конкурсе**

В конкурсе могут принимать участие авторы, пишущие на русском и немецком языках, вне зависимости от их возраста, национальности и места проживания. К рассмотрению принимаются произведения, ранее не участвовавшие в других конкурсах. На конкурс могут быть поданы как уже опубликованные произведения, так и рукописи. Допускается представление работ в соавторстве (в этом случае в заявке

нужно предоставить данные всех соавторов). Возможно участие в конкурсе работ под псевдонимом (с указанием настоящего имени автора в заявке).

На конкурс не допускаются произведения: 1) содержащие призывы к национальной розни; 2) нарушающие авторское право; 3) содержащие ненормативную лексику.

**Параметры оформления конкурсных работ**

Формат Word, шрифт Times New Roman, кегль 14, полуторный интервал. К конкурсной работе прикладываются заявка, краткая творческая биография автора, список основных публикаций и литературных достижений автора (при наличии). Файлы должны быть озаглавлены.

**Порядок отправления работ**

Работы из Центрального и Северо-западного регионов, Урала, Западной Сибири и стран СНГ присылаются в Москву; из Поволжья, Южного региона, Восточной Сибири и Дальнего Востока, а также из Германии и других стран – в Поволжье.

**Адреса для приёма заявок и конкурсных работ:**

**Координатор в Поволжье** – Алефтина Шуваева, alla2065@yandex.ru, Тел.: 8-(8453)-56-86-94

**Координатор в Москве** – Елена Полкопина, avangard-pm@ivdk.ru, Тел.: 8-495-937-65-44 (доб. 231)

**В теме письма необходимо указывать «Конкурс имени Виктора Шнитке».**

**Заявки принимаются с 1 июля по 15 сентября 2012 г.**

**Награждение финалистов конкурса состоится в декабре 2012 г.**

## ОБРАЗОВАНИЕ

## ВСЕГДА ИДТИ В НОГУ СО ВРЕМЕНЕМ

В Алматинском государственном колледже новых технологий состоялась открытая авторская защита дипломных проектов выпускников 2012 года по специальности «Швейное производство и моделирование одежды». Юные модельеры-конструкторы продемонстрировали приобретенные за годы учебы знания и навыки, а также своё видение моды.

Олеся Клименко

Когда попадаешь в стены Алматинского колледжа новых технологий, то сразу отмечаешь особую атмосферу этого учебного заведения, соответствующую европейским стандартам. Отмечают это и многочисленные немецкие гости, побывавшие в разные годы в колледже. Директор Виктор Эзу приложил немало усилий для поднятия статуса этого учебного заведения, в частности, через проекты с Германией и внедрение немецких технологий в учебный процесс. В этом году Алматинский колледж новых технологий принимал участие в первом городском конкурсе молодых дизайнеров и получил Гран-при, что доказывает превосходство этого учебного заведения.

Уже двенадцать лет Алматинский колледж новых технологий работает по системе моделирования одежды Grafis,



Bild: DAZ

Рашида Тохтарова.

разработанной немецкими специалистами. Данная программа позволяет быстро и качественно моделировать одежду с учетом особенностей фигуры, что впоследствии дает хорошую посадку изделия. С сентября текущего года будет внедрена и американская система Gerber, позволяющая производить подготовку моделей и раскладку лекал, используя информацию, переданную заказчиком в электронном виде.

Выступая со вступительным словом, Виктор Аронович особо отметил, что открытая защита дипломных работ - это сложившаяся на протяжении нескольких лет традиция. Ведь в зале присутствуют не только учащиеся, родители, но и руководители профильных предприятий,



Bild: DAZ

Молодёжная коллекция "Экстрим".

потенциальные работодатели. Они могут оценить каждого выступающего, уровень его подготовки и пригласить на работу. Кроме того, выпускники разработали интересные модели одежды, пошив которых с успехом можно внедрить на предприятиях.

Это же отметила в своем выступлении директор швейного предприятия «Семирамида» Рашида Тохтарова: «Выпускники Алматинского колледжа новых технологий всегда востребованы на рынке труда. Мы с охотой берем их, так как знаем уровень их подготовки. Ребятам не надо учить или переучивать. Алматинский колледж новых технологий всегда идёт в ногу со временем. К примеру, в настоящее время на предприятиях внедряется система проектирования Gerber, и мы нуждаемся в таких специалистах. Теперь данной системе будут обучать и в колледже новых технологий. Радует тот факт, что многие студенты, когда спрашиваешь их о планах на будущее, хотят открыть своё дело. Мы живём в очень интересное время, у сегодняшней молодежи уникальные возможности, и образованным людям многое по плечу».

Выступая перед зрителями, выпускники колледжа продемонстрировали свои знания программы моделирования одежды Grafis. На суд зрителя были представлены четыре коллекции: «Кружевная фантазия» Елены Балицкой, «Миньбала» Елегай Сагынбековой, «Экстрим» Элизабет Тейш, а также «Рококо» Ерхана Максутава.

За комментариями к данным коллекциям мы обратились к преподавателю и председателю методической комиссии по специальности «Моделирование и

конструирование одежды» Ольге Литвиновой: «Наши выпускники сегодня демонстрируют знания, полученные за время учёбы, а также собственные коллекции. В этом году вниманию зрителей представлены четыре коллекции: «Миньбала» создана по мотивам казахского национального костюма с применением некоторых элементов мужской одежды в женской. Создали своего рода образ

щью компьютерных технологий, активно используются графические программы. Со следующего года мы внедряем еще одну систему автоматизирования, на этот раз американскую Gerber. И защита дипломных работ будет проходить уже по двум программам».

В заключение хотелось бы отметить достойный уровень выполнения всех дипломных работ.



Bild: DAZ

Ольга Литвинова.

женщины-батыра. Другая коллекция под названием «Кружевная фантазия» посвящена вечерним платьям - это довольно интересные работы с кружевом разной фактуры. Коллекция «Рококо» - фантазийная, на основе костюмов XVIII века. Это сценическая коллекция для театральных выступлений. И последняя коллекция молодежной одежды «Экстрим» в спортивном стиле. В изготовлении данной коллекции нам оказывало помощь предприятие КАЗПОЭН, которое позволило использовать современное оборудование. Это коллекция термобелья, где использованы самые современные тканевые разработки. В настоящее время данный вид одежды очень востребован на рынке Казахстана.

Также наши выпускники покажут свое умение работать с программами, все дипломные работы выполнены в программе САПР Grafis - это система автоматизированного проектирования одежды, разработанная немецкими специалистами. Вся конструкторская часть, от разработки лекал, проводится в этой программе, в процессе работы используется высокотехнологичное оборудование. Весь дипломный проект осуществляется с помо-

## СЛОВАРЬ

- *навык - Fertigkeit, f*
- *внедрить - einführen*
- *выпускник - Absolvent, m; Schulabgänger, m*
- *швейный - näh-*
- *многое по плечу - jmd. ist so manchen Aufgaben nicht gewachsen*
- *по мотивам - nach dem Motiven von...*
- *востребованный - (nach)gefragt*
- *графический - graphisch*
- *дипломная работа - Diplomarbeit, f*
- *в заключение - abschließend, zum Schluß*



Bild: DAZ

## BILDUNG

## ROKOKO, EXTREME UND FANTASIE

Ein Traum aus schwarz-weißer Spitze: Studentinnen und Models der Vereinigung der Unternehmen für Leichtindustrie präsentierten am 29. Juni auf der öffentlichen Diplomverteidigung am „College für Neue Technologien“ Almaty die Kreationen der diesjährigen Absolventen.

Von Malina Weindl

Die Kollektion „Fantasie“ von Diplomandin Jelena Balitzkaja beeindruckte besonders durch die Verwendung kostbarer Stoffe wie Atlas, Satin, Seide oder Chiffon und durch elegante Schnitte. Jelena Balitzkaja kreierte ein kunstvolles festliches Ensemble, welches edel und sehr elegant wirkte. In ihrer anschließenden Diplomverteidigung bewies die junge Designerin, dass sie weiß, wovon sie spricht. Der Akzent auf den historischen gotischen Stil, vereint mit modernen Elementen, überzeugte die kritische Jury. Die Anspannung hatte sich gelohnt – Jelena Balitzkajas Diplomarbeit wurde mit „Ausgezeichnet“ bewertet.

Insgesamt vier Diplomprojekte des Jahres 2012 konnten auf der Modenschau im College für Innovative Technologien präsentiert werden. Die kreativen Künstler sind Studenten des vierten Studienjahrs für Modedesign



Bild: DAZ

und zeigten ihr Können und ihre Fertigkeiten, die sie in den letzten Studienjahren erworben hatten.

Auf der Schau wurde unter anderem funktionale Mode der Sportkollektion „Extreme“ von Elisabeth Tejsch, kasachisch-traditionelle Ornamentik aus der Kollektion von Mynbala Salymbekowa sowie historische Designs der Kollektion „Rokoko“ von Jerchan Maksutow gezeigt.



Bild: DAZ

**Viktor Esau.**

Moderne Laufbekleidung, Ski-Kombis aus Funktionsware in Grün- und Blautönen begeisterten die Gäste der Modenschau genauso wie die Fell- und Lederkompositionen der kasachisch-nationalen Kostüme.

Viktor Esau, Direktor des Staatlichen Colleges für Neue Technologien in Almaty, war es wichtig, den potentiellen Arbeitgebern zu zeigen, welche neuen Talente mit den Absolventen demnächst auf den Markt streben. Mit Stolz verwies er darauf, dass sich die



Bild: DAZ

Absolventen in ihrer Abschlusskollektion voll und ganz verwirklichen konnten. Es lohne sich daher, die Leistungen der Absolventen einmal näher in Augenschein zu nehmen. Vielleicht wird der ein oder andere Diplomand morgen schon als neuer Mitarbeiter seinen Arbeitsvertrag in den Händen halten können.

Diese Zuversicht kommt nicht von ungefähr: Für ihre Kreativität im Design und Originalität in der Gestaltung von Mode konnten die Studenten des Colleges bereits im Wettbewerb der Vereinigung der Unternehmen für Leichtindustrie den ersten Preis für die „Beste Modeschule“ Almaty gewinnen.

Zur professionellen Gestaltung des Arbeitsprozesses im Studiengang „Modedesign“ wurde vor allem im Bereich Innovative Technologien viel getan: Mit neuen Computerprogrammen zur Automatisierung und Konstruktion der Mode können die Studenten ihre Mode unter besten Arbeitsbedingungen optimal entwerfen und fertigstellen.

Seinen Absolventen und jungen Modedesignern wünschte Viktor Esau viel Erfolg und alles Gute bei der Verwirklichung all ihrer beruflichen Pläne.

## VOKABELN

■ *Leichtindustrie, f - лёгкая*

*промышленность*

■ *Diplomverteidigung, f - защита диплома*

■ *Fertigkeit, f - навык, сноровка*

■ *Abschlusskollektion, f - заключительная*

*коллекция*

■ *Verwirklichung, f - осуществление,*

*реализация*

## ОБЩЕСТВО НЕМЦЕВ ЖАМБЫЛСКОЙ ОБЛАСТИ

## ВКЛАД В РАЗВИТИЕ ОБЛАСТИ И РЕСПУБЛИКИ

In Tarase in der Gesellschaft der Deutschen der Jambyl-Region wurde die zweite Ausstellung der Werke der Künstlerin Irina Wolf aus der Serie „Menschen und ihre Taten“ eröffnet.

Alexander Dittman

Eröffnet das Ereignis der Vorsitzende der Gesellschaft der Deutschen Alexander Gubner: «In dem Leben jedes Menschen gibt es eine Sache. Wer-der macht es so, wie er will, und wer-der mit der Seele und der Liebe. In unserer Jambyl-Region wohnt viele Kasachen, Deutsche nach dem Ursprung, die bringen einen großen Beitrag zum Aufbau der Region und der Republik. Unter uns gibt es Künstler und Handwerker, Musiker und Wissenschaftler, die Führer der Unternehmen

und Unternehmer. Von ihnen wir und wir wollen erzählen den Menschen. Ich denke, das wird sehr interessant für viele».

Malen Irina Wolf begann im frühen Kindheit, als sie eine kleine Schwester - Alenka. «Malen Alena nicht konnte, deshalb alle was sie malen ließ ich sie. So wir zusammen und wir wuchsen. In vierzehn Jahren ich ging in die Kunstschule. In Kindheit ich wollte eine Stewardess sein, Friseurin werden, eine Lehrerin sein», - erzählt Irina Wolf.



Heute Irina Valerjewna arbeitet als Lehrerin der bildnerischen Kunst in der Gymnase № 40. Einmal auf dem Unterricht, antwortend auf die Frage der Schüler «Warum in der Schule lernen wir malen?», Irina Valerjewna antwortete: «Wenn ihr erwachsen werdet, könnt ihr Künstler werden. Einer der Schüler fragte die Lehrerin: «A wann ihr erwachsen werdet, werdet ihr auch Künstler?» Diese Worte des Schülers und sie schenkte Irina ein Werk der Kunst.

Und auf der Ausstellung sind zwei Arten der Arbeiten im Stil des Batik und der Grafik. Die Serie der Gemälde im Batik-Stil ist speziell für die Gestaltung der Gymnase, die grafischen Zeichnungen «A Musik klingt...» sind einfach für die Seele.

Die Werke Irina Wolf kann man im Büro der Gesellschaft der Deutschen im Laufe des Monats. Die elektronische Variante der Aus-  
stellung

gestellt ist auf der Website der öffentlichen Vereinigung.

## СЛОВАРЬ

■ *malen - zeichnen*

■ *Kindheit - Kindheit, f*

■ *Stewardess - Stewardess, f*

■ *Friseur - Friseur, m*

■ *unmöglich - unmöglich*



DKU

## EIN BESONDERER JAHRGANG

Gestern noch Studenten, heute schon frischgebackene Absolventen – für viele Studenten und deren Angehörige wurde am 28. Juni ein langgehegter Traum wahr. Im Festsaal des Metro-Unterhaltungszentrums Almaty wurde ihnen offiziell und feierlich das DKU-Diplom verliehen.

Von Malina Weindl

Rauschende Roben, Bakkalaureus-Hüte und strahlende Gesichter: Insgesamt 103 Absolventen der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) konnten am 28. Juni endlich ihr Diplom in den Händen halten. Und sie können sich freuen: Denn sie gehören zu keinem „gewöhnlichen“ Jahrgang; 2012 feiert die DKU gleichzeitig ihr zehntes Examensjahr und den ersten Doppeldiplomjahrgang. Insgesamt zehn Absolventen konnten an diesem Abend das deutsch-kasachische Doppeldiplom in Empfang nehmen.

Dieser deutsch-kasachische Bildungsabschluss ist in seiner Einmaligkeit für viele Studierende und Absolventen attraktiv, da oftmals die Abschlüsse aus Kasachstan in Europa nicht anerkannt werden. Das Doppeldiplom dagegen ist auch in Europa anerkannt und befähigt die jungen Nachwuchsfachkräfte, in Deutschland oder in deutschen Firmen in Kasachstan zu arbeiten.

Der Rektor und Präsident der DKU, Prof. Johann Gerlach, würdigte in seinem Grußwort die vollbrachten Leistungen der insgesamt 80 Bachelor-, 15 Master-, und 7 Absolventen der zweiten Hochschulbildung. Professor Gerlach sprach insbesondere den Angehörigen der Absolventen und den Hochschulmitarbeitern seinen Dank aus, denn ein erfolgreicher Studienabschluss sei ohne Hilfe und Unterstützung der Eltern und ohne professionelle und qualitativ hochwertige Lehre nicht möglich. Unter den Ehrengästen begrüßte Professor Gerlach unter anderem den Stellvertretenden Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland, Günter Plambeck, den Vorsitzenden der Assoziation der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“, Alexander Dederer, den Generaldirektor der Deutschen Bank in Kasachstan, Ulf Wokurka sowie den Präsidenten der Wissenschaftlichen Vereinigung der Deutschen



Bild: DAZ

Glückliche Gesichter - und die Diplome in den Händen.

Kasachstans und Mitglied der Akademie der Wissenschaften Kasachstans, Ernst Boos.

In einer Hommage an den kasachischen Volksdichter Abai Kunanbajew gab der Rektor der DKU den Absolventen außerdem einen Rat mit auf den Weg. Er wünsche den jungen Menschen, dass sie in allen Lebenssituationen stets zwischen Kopf und Herz abwägen mögen.

Der Ständige Vertreter des Generalkonsuls Günter Plambeck gratulierte den Absolventen von ganzem Herzen zum Diplom und beglückwünschte sie zu ihrem Entschluss,

an der DKU zu studieren. Am heutigen Tag könne jeder stolz sein auf das Erreichte: Die jungen Frauen und Männer hätten mit ihren Leistungen bewiesen, dass sie den hohen Erwartungen und Herausforderungen an der DKU gerecht wurden. Die Deutsch-Kasachische Universität ist als anerkannte internationale Bildungseinrichtung bekannt, die sich in der Lehre an deutschen akademischen Standards und Curricula orientiert.

Durch ihr Studium an deutschen Partneruniversitäten und den Erwerb des kasachisch-deutschen Doppeldiploms übernahmen die zukünftigen Fachkräfte und Spezialisten eine wichtige Brückenfunktion zwischen Deutschland und Kasachstan. Als verbindendes Element zwischen beiden Kulturen trügen sie dazu bei, dass die deutsch-kasachischen Beziehungen noch nachhaltiger und intensiver werden, so Plambeck.

Nach vier Jahren Studium steht den jungen Menschen nun der Weg ins Arbeitsleben offen. Mit ihrem Leistungsvermögen und ihren guten Sprachkenntnissen gehören die bestens ausgebildeten Akademiker auf dem Arbeitsmarkt in Kasachstan zur Elite.

Aus Studenten werden nun junge Nachwuchswissenschaftler und Fachkräfte im Bereich Verkehrslogistik, Wirtschaftsinformatik, Internationale Beziehungen, Marketing, Finanzen und Management. Sie verfügen über modernes Fachwissen aus unterschiedlichsten Studienrichtungen, die vor allem den Arbeitgebern in Kasachstan aber auch in Deutschland zugute kommen werden.

Die Freude über den Studienabschluss und die spannende berufliche Zukunft war vielen nun schon ehemaligen Studenten während der feierlichen Zeremonie der Diplomübergabe ins Gesicht geschrieben. Die Spannung des Abends löste sich, als die Absolventen

ihre Diplomurkunden von der Prorektorin Dr. Moskowtschenko und ihren Mitarbeitern voller Emotionen in Empfang nehmen konnten. Die schwarzglänzenden Roben und Bakkalaureus-Hüte verbargen allerdings nicht die festlichen Abendkleider und Anzüge, denn der Abend war mit dem offiziellen Teil noch lange nicht vorüber. Die DKU-Studenten organisierten ihren wichtigen Abschlussabend völlig eigenständig und sorgten auch für ein beeindruckendes Kulturprogramm: mit klassischen Klängen, einer Jazz-Einlage und einem Tanz zu lateinamerikanischen Rhythmen wurde den Gästen einiges geboten. Die amtierende „Miss DKU“ präsentierte ein weiteres Highlight: Elmira Gabbitowa malte faszinierende Bilder aus Sand, die für alle sichtbar von einer Kamera auf eine Leinwand projiziert wurden.

Für ihren weiteren Lebensweg und ihre berufliche Zukunft wünschen wir allen Absolventen des Jahrgangs 2012 alles erdenklich Gute, Erfolg und viel Glück!

### VOKABELN

- frischgebacken - эд. перен.: свежеиспеченный
- verleihen - эд.: награждать, присваивать, присуждать
- Nachwuchsfachkraft, f - молодой специалист
- Ehrengast, m - почетный гость
- Brückenfunktion, f - связующая функция



Bild: DAZ

Ein Geschenk für Professor Gerlach, den Rektor der DKU.

## WARBURG-PREIS FÜR ALTKANZLER SCHMIDT

Ein Lob von der Kanzlerin für den Altkanzler: Zum 60-jährigen Bestehen der Atlantik-Brücke wird Helmut Schmidt mit dem Preis ausgezeichnet. Der SPD-Mann wirbt für noch mehr Europa.

Der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) ist mit dem Eric-M.-Warburg-Preis der Atlantik-Brücke ausgezeichnet worden. Der 93-Jährige bekam die Auszeichnung am Montagabend bei einer Feier zum 60-jährigen Bestehen des transatlantischen Vereins in Berlin überreicht. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte,

Schmidt habe die deutsch-amerikanische Partnerschaft «immer wieder belebt und auch ganz persönlich gelebt».

Der Altkanzler gehörte zu den ersten Mitgliedern der Atlantik-Brücke, die im Sommer 1952 in Hamburg gegründet wurde. Inzwischen gehören dem Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen Partnerschaft etwa 500 Mitglieder an. Darunter sind zahlreiche Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Medien.

Schmidt plädierte in seiner Dankesrede für eine weitere europäische Integration. Bislang

habe Europa oft zu zaghaft reagiert. «Man muss sein Herz über die Hürde werfen», sagte der Altkanzler. «Entweder setzen wir unsere Finanzkrise fort und kämpfen als einzelne Staaten um unser nationales Schicksal, um unsere nationalen Vorteile und Nachteile - aber mit schwindender Aussicht auf Erfolg. Oder wir finden zurück zum Konzept des fortschreitenden europäischen Verbundes.»

Merkel betonte die Bedeutung der deutsch-amerikanischen Partnerschaft auch in Zeiten der Globalisierung. «Wir brauchen einander», sagte die Kanzlerin, die selbst

Mitglied der Atlantik-Brücke ist. «Wenn wir unsere Werte und Interessen behaupten wollen, müssen wir gemeinsam daran arbeiten.» Der amerikanische Wunsch nach einer besseren Lastenverteilung mit Europa sei «durchaus nachvollziehbar».

Der undotierte Preis erinnert an den Bankier Eric M. Warburg, der zu den Gründungsmitgliedern der Atlantik-Brücke gehörte. Frühere Preisträger waren unter anderem der ehemalige US-Präsident George Bush, Altkanzler Helmut Kohl und Bundeskanzlerin Angela Merkel (beide CDU). (dpa)

## REISEN

# DIE VEGETATION IM TRANS-ILI-ALATAU - VON ANEMONEN UND PRIMELN IN LUFTIGER HÖH'

In den Bergen des Trans-Ili-Alatau, einem nördlichen Gebirgsrücken des Tianschan-Gebirges, hat sich noch eine Pflanzenvielfalt erhalten, an der Botaniker ihre wahre Freude haben.

Von Malina Weindl

Der Trans-Ili-Alatau, der übersetzt „Gebirge hinter dem Ili-Fluss“ (Зайилийский Алатау) heißt, bildet gemeinsam mit dem Kungej Alatau und dem Massiv des Khan Tengri die Südostgrenze Kasachstans zu Kirgisistan. Die Vegetation und unglaubliche Farbpracht ist beeindruckend: Mehr als 1200 Pflanzenarten sind hier zuhause. Wanderer können Vorläufer vieler bekannter Gartenblumen, Edelweiß, Berberitzen und andere seltene Pflanzen finden.

Das Gebirge des Trans-Ili-Alatau ist auch Teil des 1996 gegründeten Nationalparks Ili-Alatau (Иле-Алатауский национальный парк). Dieser ging aus dem ehemaligen Naturschutzgebiet Almaty hervor, das 1935 entstand. Oberstes Ziel war damals schon die Bewahrung der außergewöhnlichen Flora und Fauna in diesem einzigartigen Gebiet.

Dank seiner Lage in verschiedenen Höhenlagen und Klimazonen hat der Nationalpark seinen Besuchern einiges zu bieten. Eine abwechslungsreiche Tier- und Pflanzenwelt, ein beeindruckendes Bergpanorama und eine Auszeit vom Alltag – alles zusammen in einer Region.

Seit alters her prägte das Land die Menschen: sechs verschiedene Klima- und Vegetationszonen sind hier vertreten. Bei der Durchquerung des Nationalparks kann der Besucher vom Wüsten- und Halbwüstenklima über Laub- und Mischwaldzone, Nadelwaldtaiga bis zur Tundrazone und der arktischen Klimazone des ewigen Eises auf den Berggletschern alles erleben.



Bergpanorama im Trans-Ili-Alatau.

Auf ruhigen Bergwandertouren im Früh- und Hochsommer findet man auf Bergwiesen, an Felsen und am Wegesrand

Oberhalb des Sees auf der Kosmosstation blühen aromatische Bergkräuter und duftende Blumen in allen Farben. Ob nun die

der gelben Anemone ist jedoch stärker und lockt wieder in eine andere Richtung. Die Anemone ist ebenfalls als Heilpflanze bekannt. Ihre Blüten können bei Leber- und Gallenleiden für einen Blutreinigungstees genutzt werden.

Nach einer ausgiebigen Wanderung kann man sich ein einfaches Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre im Hotel des Sternberg-Observatoriums (ГАИШ) auf der ersten Kosmosstation auf 2800 m Höhe gönnen und auf das Bergpanorama schauen.

Über dem Großen Almaty-See erhebt sich mit 4300 Metern der Pik Soviets und der etwa gleichhohe Pik Osjorny, über dessen Pass es nicht mehr weit bis nach Kirgisistan ist. Über allem thront jedoch der Herr und höchste Berg des Trans-Ili-Alatau – der Talgar mit seinen 5000 Metern.

Quelle: [www.wikipedia.ru](http://www.wikipedia.ru); [www.heilpflanzeninfo.ch](http://www.heilpflanzeninfo.ch); [www.skazka.nsk.ru](http://www.skazka.nsk.ru)

Mit freundlicher Unterstützung von: Eco-Tourism, Dagmar Schreiber: [www.eco-tourism.kz](http://www.eco-tourism.kz)



Bild: DAZ

Duftende Bergkräuter.



Bild: Archiv Dagmar Schreiber

Primula algida oder Milchprimel.

wunderschöne Anemonen und andere Ranunkel-Artige, darunter sogar das berühmte Alpenröschen. Besonders reizvoll ist eine Wanderung Mitte Juni zum allseits bekannten Großen Almaty-See (Большое Алматинское озеро, 2511 m) und zur Kosmosstation am Fuße des Pik Almaty (Большой Алматинский пик, 3681 m).

Die Kosmosstation wird schon seit den 60er Jahren betrieben. Derzeit gehört sie der Akademie der Wissenschaften der Russischen Föderation (ТШВНС: Тянь-Шаньская высокогорная научная станция ФИАН в Республике Казахстан). Seit Jahren werden hier meteorologische Aufzeichnungen erstellt und Forschungen im Bereich der kosmischen Strahlung und Gammastrahlung durchgeführt.

Der Almaty-See schimmert je nach Jahreszeit in verschiedenen Grün- und Blautönen und gehört ebenfalls zum Nationalpark Ili-Alatau. Wie ein glänzender Spiegel liegt er in einer Senke, von mächtigen schneebedeckten Drei- und Viertausendern umgeben.

orangefarbene Altaitrollblume (купальница алтайская), die violettfarbene Milchprimel (первоцвет холодный), die gelb-weiße Anemone (паропирим ветреницевидный) oder die weiße Hundskamille (ромашка сомнительная): Im Einklang mit der Natur ist das ein Fest für die Sinne – und natürlich Erholung pur!

Besonders angepriesen wird von Kennern und Botanikern der sogenannte Rosenwurz (Rhodiola rosea, родиола розовая), eine dunkelrote Heilpflanze, die auf Bergwiesen, Felsen und Flußufern wächst. Was viele nicht wissen: die Rhodiola wird seit jeher vor allem in Sibirien als traditionelles Heilmittel zur Streßbewältigung und als Tonikum zur geistigen und körperlichen Kräftigung verwendet. Außerdem hat die auffällige Pflanze eine stimmungsauffhellende, angstlösende Wirkung. In Studien wurde ihre Wirkung als bedeutendes Adaptogen nachgewiesen.

Die milchweißen Blütenblätter der Hundskamille grüßen schon von weitem. Das leuchtende Orange der Altaitrollblume und

## VOKABELN

- Pflanzenvielfalt, f – разнообразие флоры
- Farbpracht, f – великолепие, пышность красок
- Naturschutzgebiet, n – (большой) заповедник
- Höhenlage, f – высокое местоположение; уровень, высота
- Halbwüstenklima, n – климат полупустыни
- Wegesrand, m – обочина дороги
- Gammastrahlung, f – гамма-излучение
- Bergkräuter, pl – горные травы
- anpreisen – расхваливать, восхвалять; рекламировать
- auffällig – бросающийся в глаза, выделяющийся, необычный



Bild: Archiv Dagmar Schreiber

Anemone protracta.

DEUTSCH IN MEINEM HEIMATORT

## BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

DAZ veröffentlicht die besten Arbeiten des Sprachwettbewerbs „Deutsch in meinem Heimatort“. Heute stellen wir die Arbeit Nr. 19 von Wladimir Juchimenko vor.

In Scheskasgan wohnen etwa 2.500 Deutsche. Viele von ihnen mussten die schwersten Zeiten der Geschichte der Russlanddeutschen erleben. Hilde Heinrich hat zugestimmt, uns über ihr schweres Schicksal zu erzählen, das Schicksal einer Deutschen, die genau wie viele andere unschuldige Deutsche durch die Repressalien gelitten hat.

#### Wo und wann wurden Sie geboren, Frau Heinrich?

Ich wurde am 18. Juli 1924 im Dorf Meschel geboren. Es liegt im Krimgebiet.

#### Was waren Ihre Eltern von Beruf?

Wir lebten im Dorf, und meine Eltern waren Kolchosbauern.

#### Wo verbrachten Sie Ihre Kindheit?

Auf der Krim. Aus Meschel zog unsere Familie ins Dorf Berket, später ins Dorf Kamrad.

#### Sie erinnern sich wohl oft an Ihre Kindheit, nicht wahr?

Ja, das stimmt. Das war die schönste Zeit meines Lebens, und die Erinnerungen daran haben sich tief in meinem Herzen eingepägt: Die schöne Natur, die Möglichkeit, viel Zeit im Freien zu verbringen und mit anderen Kindern zu spielen. Aber man musste den Eltern auch viel im Haushalt helfen. Ich erinnere mich auch sehr gut an meine Paten. Sie brachten uns Kleinen jedes Jahr zu Weihnachten viele Geschenke mit. Wir waren davon immer entzückt.

#### Wie ist Ihre Familie nach Kasachstan gekommen?

Nachdem der Krieg angefangen hatte, bekam unsere Familie zwölf Stunden Zeit, um sich für die Reise fertig zu machen und unseren Wohnsitz zu verlassen. Es war verboten, etwas mitzunehmen. Am Morgen wurden wir in Fuhrwerke geladen und zur Station gebracht. In Güterwagen kamen wir zuerst nach Rostow, später nach Kalmyckien. Aber als die Frontlinie näher kam, wurden wir nach Kasachstan, ins Dorf Jemasar im Gebiet Dschambul deportiert. Viele Russlanddeutsche erlebten so die gewaltsame Deportation.



Foto aus dem Familienalbum von Hilde Heinrich (links)

**Wir wissen, dass Sie Trudarmistin waren. Bitte erzählen Sie von dieser für viele Russlanddeutsche schwierigen Zeit.**

1942 war mein älterer Bruder als erster aus unserer Familie in die Trudarmee einberufen worden, danach mein Vater und ich. Wir arbeiteten an der Station Makat im Gebiet Gurjew. Dann wurden wir in die Stadt Orsk geschickt. Von 1943 bis 1945 standen

wir unter Aufsicht der Kommandantur. Jeden Tag haben wir 12 Stunden gearbeitet. Dann wurde ich krank. Die Diagnose lautete: Rachitis.

#### Wie war Ihr Leben nach dem Krieg?

Nach Kriegsende befand ich mich bis 1957 unter Aufsicht der Kommandantur. 1957 zog ich um nach Scheskasgan. Hier wohnte mein jüngerer Bruder.

#### Welche deutschen Sitten und Gebräuche pflegen Sie in Ihrer Familie?

Auch heute feiern wir in unserer Familie Weihnachten und Ostern nach dem katholischen Kalender. Ich erinnere mich sehr gut daran, wie prima meine Mutter kochte. Es gab nur wenig Lebensmittel für unsere sechsköpfige Familie. Aber meine Mutter hat es geschafft, alle zu ernähren. Auch heute noch koche ich deutsche Speisen aus meiner Kindheit.

#### Was würden Sie der heutigen deutschen Jugend in Kasachstan wünschen?

Unsere Traditionen nicht zu vergessen und Deutsch zu lernen. Und fest davon überzeugt zu sein, dass es keine guten oder schlechten Nationalitäten gibt. Alle Menschen wollen ruhig und friedlich leben. Ich wünsche allen eine friedliche Zeit, damit niemand mehr erleben muss, was Krieg ist, und ich hoffe, dass die heutigen Jugendlichen nie so schreckliche Erlebnisse in ihrem Leben haben werden, wie unsere Generation sie überstanden hat.

*Hilde Heinrich antwortete nur kurz. Es war offensichtlich, dass ihr die Erinnerungen viel Schmerz bereiteten. Wir bedankten uns für das interessante Interview, tranken Tee mit ihrem berühmten Riwwelkuchen und verabschiedeten uns dann herzlich von ihr.*

## VOKABELN

- zustimmen - зд.: соглашаться
- leiden - страдать
- Pate, m - крестный отец
- Wohnsitz, m - местожительство
- Güterwagen, m - товарный вагон

DSD

## DAZ-SERIE: WUNDERBARE SAGENWELT

Die Sagen wurden von Schülern der Klassen 7 - 9 des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums (DSD- Schule Nr. 12) in Ust-Kamenogorsk aus dem Kasachischen ins Deutsche übersetzt.

Vor vielen Jahren lebte ein Kaiser mit Namen Peter. Ein Bote erzählte ihm von einem wunderbaren Land an der Ostgrenze seines riesigen Reiches. Dieser Bericht von dem reichen Land im Osten gefiel dem Kaiser überaus gut. Nun handelte es sich nicht um irgendeinen Kaiser,

sondern um den mächtigen russischen Zaren Peter I. Er befahl sogleich seinem hohen Offizier Iwan Licharew, eine Truppe zu bilden, um dieses geheimnisvolle Land zu erforschen. Viele Tage und Nächte war der Befehlshaber Licharew mit seinen Offizieren und Soldaten unterwegs. Viele

Hindernisse hatten sie zu überwinden. Sie kletterten über hohe Berge und watenen durch eiskalte Flüsse, bis sie endlich das Ufer des mächtigen Stromes Irtysch erreichten. Dieser Ort beeindruckte Licharew und sein Gefolge durch das klare Wasser, die vielen sauberen Bäche, die schützenden steilen Felsen und den dichten Wald so sehr, dass sie sich entschlossen, hier eine Festung zu bauen, um das hiesige Volk vor Feinden zu schützen. Zuvor sandte Licharew aber einen Boten an den Zaren, der ihm das entdeckte Land und den Wunsch dort eine Festung zu bauen, so überzeugend schilderte, dass Peter I. einwilligte. Seit dieser Zeit sind hunderte von Jahren vergangen. Eine Festung gibt es längst nicht mehr. Nur ein Wall zeugt noch von ihrer Existenz. Aber um die damalige Festung baute man Häuser, und es entstand allmählich eine Stadt, die heute schon sehr groß ist und immer noch wächst. Ihr Name ist Ust-Kamenogorsk, unsere Heimatstadt, in der auch unsere Schule steht.

Autoren: Laura Kystaubajewa, Maxim Hridin, Aljona Gawsowa, Maxim Braunbeck, Nikita Potapow, Xenia Gorbatschowa, Maria Batowa.

Unterstützt wurden sie von Saule Kabidollina und Wolfgang Nietzel (Deutschlehrer).

## VOKABELN

- Sagenwelt, f - мир легенд, преданий
- Bote, m - зд.: посланник
- mächtig - могущественный
- überwinden - преодолевать
- Festung, f - крепость



Bild: altainews.kz



